

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. R 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

KORRESPONDENZ

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN-

Wien, 2. Juli 1941

Einsatz der zusammengefaßten Kraft der Nation
=====

Dr. Tavs sprach zu den Tagungsteilnehmern

Die Teilnehmer an der zweitägigen Vortragstagung zum Thema "Erhöhter Einsatz der Frauenarbeit" wurden am 1. Juli 1941 abends anlässlich des Abschlusses der Tagung im Wiener Rathaus im Namen des Reichsleiters und in Vertretung des Bürgermeisters von Stadtrat Dr. Tavs empfangen, der in einer Ansprache auf den Ernst und die Bedeutung der Zeit hinwies, die wir durchleben und die für lange das Schicksal und die Entwicklung von Europa entscheiden wird. Ein solcher Kampf erfordert den Einsatz der zusammengefaßten Kraft der gesamten Nation. Wien kennt die bolschewistischen Methoden. Es findet daher in dieser Stadt der Feldzug im Osten das lebendigste Echo und es fanden daher ebenfalls die Bestrebungen dieser Tagung hier die stärkste Unterstützung und Anteilnahme. Der heutige erhöhte Einsatz der deutschen Frau im Arbeitsleben der Nation ist zugleich ein Beweis des Vertrauens in die großen Leistungen, die das deutsche Volk schon jetzt seinen Frauen zu verdanken hat. Gemeinsame Arbeit von Mann und Frau an der Werksbank schweißt darüber hinaus den Block der deutschen Schicksalsgemeinschaft noch enger zusammen und macht ihn zu dem tragenden Fundament eines neuen

Glückes in Europa. In Vertretung des Gauamtsleiters W. Anselm dankte der Leiter des Arbeitskreises Wehrtechnik, Dr. Ing. Ewald Eichler für die Förderung der Tagung durch die Stadt Wien.

oooOooo

Das Rathaus im Dienste des DRK
=====

Die architektonische Schönheit des Wiener Rathauses übt nach wie vor eine große Anziehungskraft aus. 5449 Besucher wurden beispielsweise allein im ersten Halbjahr 1941 gezählt. Die Führungen durch die Schauräume, die kostenlos sind, haben sich auch im Dienste für das WHW und das DRK bewährt. Bei den letzten Sonntagsführungen durch das Rathaus zu Gunsten des 2. Kriegshilfswerkes für das Deutsche Rote Kreuz wurden von städtischen Gefolgschaftsmitgliedern über 264 RM an Spenden gesammelt und dem DRK zugeführt.

oooOooo